

# Beilage zum Intelligenz-Blatt

Nro. 6. Freitag den 20. Januar 1826.

**Tübingen.** (WeinbergVerkauf.)  
 Der Elisabetha, Theodor Krauß, Wein-  
 gärtners, Tochter, sind 5 Weil. Weinberg  
 und Vorleh im Feglersloh, angeschlagen um  
 225 fl., ferner die Hälfte von 4½ Weil.  
 10 Mohn. Weinberg und die Hälfte von  
 1½ Morg. Egart in der Lindenshalde um  
 140 fl. angeschlagen, zum Verkauf ausge-  
 setzt. Die Liebhaber hiezu wollen sich  
 am 4. Februar d. J.

Morgens 8 Uhr  
 auf dem Rathhaus einfinden.  
 Stadtrath Stammler.

**Tübingen.** (Logis zu vermieten.)  
 Bei Nagelschmidt Häußler bei dem Haag-  
 thor ist bis Georgi ein Logis für eine Haus-  
 haltung zu vermieten. Sollte sich aber  
 ein Liebhaber sogleich finden, so hat sich sol-  
 cher bei dem jungen Hrn. Haß, Ramin-  
 feger, zu melden.

**Tübingen.** (Logis zu vermieten.)  
 In der Neckargasse sind bis Georgi 3 in ein-  
 ander gehende Zimmer entweder für eine  
 Haushaltung oder für Studierende, für er-  
 stere aber sammt Küche und Platz auf der  
 Bühne zu vermieten. Ausgeber dieß sagt  
 bei wem.

**Tübingen.** (Maculatur.) Mehrere  
 Centner Maculatur 8. 4 und Folio zu billi-  
 gen Preißen bei

Antiquar Heckenhauer.

**Tübingen.** (Brantwein feil.) Gu-  
 ter rein erhaltener 4jähriger Zwetschenbrant-  
 wein die Maas zu 40 fr. ist zu haben im Satt-  
 ler Wäitenmännischen Hause.

**Tübingen.** (ArbeitsEmpfehlung.)  
 Um die irrige Meinung, als habe der Un-  
 terzeichnete wegen seiner Wirkschaft seine  
 Profession aufgegeben, zu widerlegen,  
 empfiehlt er sich vielmehr dem verehrlichen  
 Publikum wiederholt aufs höflichste, und  
 verspricht prompte und ganz billige Ar-

beit sowohl im Vergolden, als Zimmer-  
 malen und andern in dieses Fach ein-  
 schlagenden Arbeiten.

Friedrich Schwab,  
 Maler.

**Tübingen.** (ArbeitsEmpfehlung.)  
 Unterzeichnete macht hiezu bekannt, daß  
 sie im Waschen und Biegeln für Hohe und  
 Niedere Arbeit annimmt. Indem sie sich  
 nun hlerin einem verehrlichen Publikum  
 bestens empfiehlt, sichert zugleich prompte  
 und billige Bedienung zu,

Friederike Reichardt,  
 wohnhaft bei Conditor Bba,  
 nächst der Bettammer.

**Derendingen.** Oberamts Tübingen.  
 (Verkauf oder Verpachtung der dortigen  
 Delmühle, Gypsmühle und Hanfreibe.)  
 Unterzeichneter ist gefonnen, seine Delmühle,  
 Gypsmühle und Hanfreibe auf Derendingen-  
 ger Markung aus freier Hand zu verkau-  
 fen, oder im Fall sich kein KaufsLiebha-  
 ber zeigen sollte, bis Lichtmess 1826 auf  
 3 Jahre zu verpachten. Die Mühle selbst  
 liegt in einer sehr schönen Gegend, und  
 die Werke derselben, so wie auch der Was-  
 serbau, befinden sich in ziemlich guten Zu-  
 stande, und können täglich eingesehen werden.  
 KaufsLiebhaber oder Pachtlustige, welche  
 erstern sich übrigens eines guten Kaufs  
 versichert halten können, haben sich deß-  
 halb zu wenden an

Pulverfabrikant Flammer, den ältern,  
 in Mößlingen.

Anzeige von Gebornen, Copulirten  
 und Gestorbenen.

In Tübingen.  
 Geboren.

Den 30. Decbr. Herrn Buchhändler Laupp,  
 ein Mädchen.

- Den 4. Jan. dem Flaschner Mayer, ein Knabe.
- 5. — dem Weingärtner Bblzle, ein Knabe.
- 7. — Herrn Antiquarius Heckenhauer, ein Mädchen.
- 9. — dem Leonhard Mcl, in der obern Mühle, ein Mädchen.
- 11. — dem Weingärtner Kraus, ein Knabe.
- 14. — dem August Lbsch, Weingärtner, ein Knabe.
- 16. — Herrn Universitäts-Bibliothek-Dieners Gulde ein Knabe.

Copulirt:

- Den 8. Janr. Carl Fried. Reichardt, Buchdrucker, mit Maria Fried. Trinkner, adelichen Bedienten in Stuttgart, ehl. Tochter.
  - 17. — Herr Salamon Fried. Sommer, Wundarzt und Geburts-Helfer in Kanstadt, mit Anna Cath. Battenmann, Sattlers hinterl. Wittwe.
- Gestorben.
- Den 10. Januar. Christoph Haas, Beck, Wittwer, starb im Hospital, alt 67 Jahr, an Lungenlähmung.
  - 14. — Juliane Hartmaier, Weingärtners Eheweis, alt 60 Jahr, am Streckfuß.
  - 16. — Frau Charlott Frieberike Guldin, Universitäts-Bibliothek-Dieners Ehefrau, alt 27 Jahr, an der Erschpfung nach der Geburt.
  - 17. — Herrn Uhrmacher Denneser ein Knab, an Sichtern, alt 5 Monat.

Allerlei.

Logogryphe.

1.

Wer sollte nicht zwei Männer kennen?  
 Der eine ist berühmt zu nennen,  
 Der andere berichtigt nur;  
 Das gleiche Land trägt ihre Spur.  
 In schönen anmuthsvollen Bildern  
 Schön wir den ersten herrlich schildern  
 Das ländlich unschuldsvolle Treiben;  
 Des Mannes Nam' wird ewig bleiben.

Der andere ward mit Recht gefaßt,  
 Stets mehrte er der Bürger Last,  
 Bis endlich ihn der Todespfeil  
 Vom Pferde nahm in schneller Eil.  
 Die beiden Männer rathe mir,  
 Den Dichter wissen alle wir;  
 Wenn eins nur einem andern weicht,  
 Hat man den Wäthrich auch erreicht.

G.

2.

Mit Z vergiß nicht die Gebähr;  
 Mit I — o bist du's, wehe dir!  
 Zur Behmuth stimmt's mit W den Sinn;  
 Mit S weist es auf's Zahlen hin;  
 Mit V liebt man es bei dem Schranke;  
 Mit B besucht es mancher Kranke.

G.

S o m o n y m e.

Am Wagen und am Glas ist meine Kraft  
 bekannt.  
 Auch bin ich ein Kanton im schönen Schweizerland.

P a l i n d r o m.

Ich bin kein tausend rascher Galopp;  
 Doch fahr ich den Trauten dir, hopp, hopp,  
 hopp,  
 Fort, fort in die schimmernde Weite.  
 Nun kehre mich um, da zier' ich den Mann,  
 Der, hopp, hopp, hopp, die Ferne gewann,  
 Ihm blinket ein Schwerdt an der Seite.

M ä t h s e l.

Zinniglich ist mir wohl in meinem grünen  
 Palaste,  
 Drum sing ich auch froh immer und immer  
 nur mich.  
 Scheltet darob als Ged'en mich nicht; der  
 hoffende Winger  
 Und das neckende Kind freuen sich doch  
 meiner, wie ich.

A u f l ö s u n g

der im letzten Blatte No. 5. enthaltenen  
 Charaden:

- 1) Adelberg.
- 2) Roswaag.
- 3) Brautkranz.

und des Räthfels: Alter.

S m

Lüb

I. Gen

II. Beso

Lüb  
 Da dem  
 den ist, da  
 gen in e  
 namentlic  
 die gesetzl  
 werde; s  
 Schulthei  
 fenste B  
 belustigun  
 Nachts da  
 das Ober  
 Schulthei  
 antwortun  
 Zugle  
 mdglichst  
 aufichtig  
 in welche  
 Art im G  
 psohlen,  
 ben, die se  
 der junge  
 mehr die  
 die erster  
 gen nicht  
 amt sogle  
 Der  
 Landjäger  
 tergeordn  
 Zeit Insp  
 lizeilichen

